

## **Bericht VHF-UHF-SHF-Referent Distrikt M, Dieter Mahlfeldt, DC5BT zur Winter-Distriksversammlung am 07.12.1024**

### **VUS-Referat**

Schon im Herbst 2023 habe ich gesagt, dass ich vom VUS-Bundes-Referat so gut wie nichts gehört hatte. Die letzte VUS-Arbeitstagung war im Mai 2019, also vor über 5 einhalb Jahren! Der Grund waren die Kontakt-Einschränkungen wegen Corona, daran können sich einige noch erinnern. Im Frühjahr hatte ich den VUS-Referenten Jann, DG9NGN über den VUS-Verteiler angemailt mit der Frage: Wann findet die nächste Arbeitstagung statt? Jann antwortete dann Ende März: „Wir sollten wir auch klären, wie zeitgemäß die Struktur von VHF/UHF/SHF-Referenten auf Distriktsebene noch ist.“ Also heißt das: Abschaffen der Distriks-Referenten, weil die nicht gebraucht werden – oder wie? Und Jann schrieb weiter, dass er „besonders auf die Fachreferenten zurückgegriffen hat bzw. je nach Aufgabe dynamische Teams zusammengestellt hat.“ Als Konsequenz hat er auch keine Mittel für die Arbeitstagung in den Haushalt eingestellt. Aber man einigte sich auf monatliche Online-Treffen. Die sollten an jedem 2. Mittwoch im Monat stattfinden. Ich habe mich dagegen gewehrt, weil das genau der Tag ist, an dem mein OV Westensee tagt. Nun wurde der Termin auf den 1. Mittwoch geändert. Ich hätte sonst in meinem OV eine Antrag stellen müssen, den OV-Abend zu verlegen.....

Bei den VUS-Arbeitstagungen kamen meist ca. 35 Personen. Zu den Online-Treffen klinken sich meist so knapp 12 bis 15 Personen ein. 90 % der Zeit geht es um nur Hamnet, das ist ein Monolog vom Bundesreferenten Jann.

### **Weiteres aus dem VUS-Referat und der IARU**

Ende September gab es einen Rücktritt: Matthias Klug, DH4FAJ ist von seinem Posten als Baken-Sachbearbeiter im VUS-Referat zurück getreten und hat auch auch seine Funktion in der IARU als VHF/UHF/Microwave Beacons Co-Ordinator hingeschmissen. Die Gründe waren, dass ein von ihm und Andreas Imse, DJ5AR entwickeltes ehrgeiziges Baken-Projekt vom IARU-Sateliten-Koordinator PB2T (Hans Timmermann) gestoppt wurde, und weil eine unkoordinierte Bake in Mali, die synchronisierten IARU-Baken gestört hatten; die IARU wollte nicht eingreifen.

Das gestoppte Baken-Projekt mit dem Namen „HAMCallenge 2023 SPB144“ sollte mit automatisierten Empfängern die Ausbreitungen aller möglichen Modi auf dem 2m-Band rund um die Uhr empfangen, um systematische Analysen der Funkausbreitung zu ermöglichen. Wer näheres zu dem Projekt erfahren möchte, kann mich gerne ansprechen; ich schicke dann weitere Infos zu.

Auf der DARC-Homepage wurde die Funktion „Baken-Koordinator“ einfach gelöscht. Auf der IARU-Seite steht immerhin „vakant“.

### **Nun weiter mit schlechten Nachrichten zum Thema Baken; DM0PR in Garding QRT und CL!**

Seit 1957 gab es in Garding auf Eiderstedt eine 2-Meter-Bake, mit der die Funkamateure erkennen konnten, ob es Aurora-Ausbreitungsbedingungen gibt. Das sind Reflektionen am Nordlicht. Seit einigen Jahren mußte die Bake mit stark reduzierte Leistung arbeiten, weil am DFMG-Mast unzählige neue Nutzer sendeten, so dass mit der ursprünglichen Leistung von ca. 500 Watt ERP Empfangs-Störungen auftraten. Damit war die ursprüngliche Funktion nicht mehr möglich. Der VFDB hat daher den Standort gekündigt.

Die Bake war in 1957 vom Max-Planck-Istitut für das Internationale Geo-Physikalische Jahr für wissenschaftliche Untersuchungen gebaut worden und dem VFDB zum Betrieb übergeben worden. Die Funkbeobachtungen der Funkamateure aus Nord-Europa gingen an das Max-Planck-Institut für wissenschaftliche Auswertungen.

Nun geht nach rund 67 Jahren eine der wichtigsten Baken in Nord-Europa endgültig QRT.

## **Standort Fernmeldeturm Bungsberg**

Hier gibt etwas Positives zu berichten. Bei DB0VC wurde zusätzlich zu den Baken Hamnet-Technik aufgebaut. Ein Link vom Fernmeldeturm Kiel (DM0KIL) bringt das Hamnet-Signal zum FMT Bungsberg, das sind 41Km. Das ist aber nicht Selbstzweck, sondern Untersuchungen haben ergeben, dass es von dort auch auf 5 GHz nach Rostock-Lütten-Klein zu DB0HRO geht. Das sind 87km sichere Verbindung! Der VUS-Referent Distrikt V, (das ist Max, DB3MAX) bedankt bei den Verantwortlichen von DB0VC.

## **Es gibt eine Hamnet-Förderung**

Sicher haben alle im DL-Rundspruch vom 10.Oktober die Info gelesen, dass es eine Förderung für Notstrom-Hardware für wichtige Hamnet-Knoten und Relaisfunkstellen, die ein größeres Gebiet abdecken, gibt. Der DARC e.V. hat in den Haushalt 2025 dafür 24.000 EURO eingestellt.

Die Bedingungen sind nicht einfach und vieles bleibt unklar. Was ist ein „wichtiger“ Hamnet-Knoten und wie ist ein „größeres Gebiet“ definiert? Da kommen bei uns nur die NDR-Standorte und die DFMG-Türme in Frage – so dachte ich? Geht nicht, weil VFDB nicht vom DARC gefördert wird und die weiteren Voraussetzungen beim NDR nur sehr schwer umzusetzen geht.

Es geht hier nicht nur um Wechselrichter, Akkus, sondern auch um Solarpanels und Miniwindräder. Und: es soll eine schriftliche Bestätigung des Standorteigentümers bei der Beantragung vorgelegt werden, daß das Konzept am Standort aufgebaut und umgesetzt werden kann.

Die Bewerbungen müssen bis zum 15.Januar beim DARC-Vorstand sein, Den Hinweis vom DSRCVorstand „Nutzen Sie diese Chance, um Ihre Hamnet-Knoten und Relais zukunftssicher zu machen und die Ausfallsicherheit des Netzwerks zu stärken!“, den interpretiere ich mal ganz mutig mit „der Amateurfunk soll kriegstüchtig gemacht werden“.

Für die Organisation ist nicht der VUS-Referent Jann zuständig, sondern das Vorstands-Mitglied Ernst Steinhauser, DL3GBE. Ich hoffe, dass das nicht so läuft, wie damals, als unser HamNet.Beauftragter Paolo viel Technik vom DARC organisierte, und dann nichts zum Laufen brachte.

Wenn jemand einen Förderantrag stellen will, dann habe ich noch weitere Hinweise und Infos, aber in diesem Rahmen ist das jetzt nicht so wichtig. Hinweisen möchte ich aber auf meinen Bericht vom Frühjahr zum Thema „DARC-Standorte“ und auf die entsprechende Seite beim DARC:

<https://www.darc.de/der-club/referate/vus/standorte/>

## **Störung durch nichtgenehmigten Funkruf-Sender**

Und zum Schluß: Ich habe eine Störungsmeldung erhalten. Ein OM betreibt einen POCSAG / DAPNET-Funkruf-Sender und stört breitbandig das 70cm-Band. Als der gestörte OM bei der BNetzA anrief, sagte man ihm, daß das benutzte Relais-Rufzeichen bereits vor ca. 1 Jahr erloschen ist, und man sich deshalb nicht darum kümmern wollte! Ich werde versuchen, dass auf dem kurzen Amateurfunk-Weg zu klären und abzustellen. Ich möchte hier dringend darum bitten, wer schon ohne Genehmigung ein Relais oder ähnliches betreibt, die technischen Vorschriften zu Neben-Aussendungen usw. einzuhalten. Ein Bußgeld und eine amtliche Außerbetriebnahme-Anordnung ist teuer!

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit und stehe für Fragen zur Verfügung!

vy 73 de DC5BT, Dieter

Mail: dc5bt.dieter at gmx.de